

Leistungsbewertung ohne Zwischennoten - wieso, weshalb, warum?

Beitrag von „Seph“ vom 1. September 2020 23:26

Zitat von mi123

Die Tatsache, dass ein halber Punkt, also irgendein kleiner Flüchtigkeitsfehler, den Unterschied zwischen "gut" oder plötzlich nur noch "befriedigend" ausmacht, ist absurd. Die Leistung eines Kindes ist doch nicht grundlegend anders zu bewerten, nur weil irgendwo ein Punkt am Satzende fehlt. Abhilfe sehe ich nur in den Zwischennoten.

Richtig, das ist absurd. Die Lösung liegt aber nicht darin, unzulässige Zwischennoten zu verwenden, sondern das Testdesign zu ändern. Das Festhalten an starren Punktgrenzen ist manchmal gerade nicht angemessen zur Beurteilung der erbrachten Leistung. Entscheidender ist, in welchem Umfang die Schülerinnen und Schüler Aufgaben bestimmter Anforderungsbereiche erfolgreich lösen konnten.